anna heidrun schmitt
··· kommunikationstrainerin & coach

vepik

Akademie Vepik

Beteiligung, Zusammenarbeit & Kreativität verbinden – für ein nachhaltiges Leben

Neue Ausbildungsgruppe ab Oktober 2020
Partizipatives Projektmanagement
Practitioner - Ausbildung

Die Corona-pandemie hat uns, alle Menschen auf der Welt, zutiefst erschüttert und erschüttert noch. Vieles, was bisher gültig war, gilt nicht mehr. Täglich müssen wir uns auf Änderungen einstellen. Gleichzeitig ist Solidarität in der Gesellschaft sichtbar. Menschen unterstützen sich, helfen einander, achten aufeinander.

Eine Krise ist immer auch ein Zeitpunkt der Entscheidung. Die Tatsache, dass wir Lebensraum zerstören, und die Artenvielfalt abnimmt, führt dazu, dass Viren schneller mutieren und sich leichter auch auf Menschen ausbreiten können. Wir haben die Möglichkeit, gerade jetzt, wegweisende Veränderungen unseres bisherigen Verhaltens auf den Weg zu bringen.
Es liegt in unserer Hand, ob wir solidarisch und gemeinsam leben und handeln. Ob wir füreinander einstehen, unsere Gesellschaft sozial und gleichwertig gestalten, Wirtschaft für den Menschen und maßhaltend, unseren Umgang mit natürlichen Ressourcen nachhaltig, und Politik als gemeinsame Verhandlung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden aller Menschen. Für eine Gesellschaft, die Leben achtet, die bewusst agiert im Jetzt und für die Zukunft.

Eine Krise ist immer auch eine Chance für konstruktive Veränderung. Wir sehen, dass vieles von dem, was wir vorher nicht für möglich hielten, möglich ist - ob Flugstopp, schnelle finanzielle staatliche Unterstützung oder Erkennen sog. systemrelevanter Tätigkeiten. Die Frage ist: Was lernen wir aus der Krise? Entscheiden wir uns für ein wirklich nachhaltiges Leben? Entscheiden wir uns dafür, dass Leben vor Profit geht? Entscheiden wir uns dafür, dass das physische und psychische Wohlergehen vor Selbstoptimierung und Leistungszwang geht? Entscheiden wir uns für eine solidarische Gesellschaft? Und entscheiden wir uns dafür, Leben im Einklang mit der Erde zu leben und aufzuhören sie auszubeuten? Es ist unsere Entscheidung. Wir haben jetzt mehr denn je die Möglichkeit, diesen Prozess der Veränderung konstruktiv und gemeinsam mitzugestalten.

"Solange uns die Menschlichkeit miteinander verbindet, ist es völlig egal, was uns trennt." Ernst Ferstl

Die Ausbildung fördert ein anderes Miteinander.

Zusammenarbeit ist – weltweit- dringlich. Sie braucht Menschen, mit denen wir teilnehmen und teilhaben. Zuhören, Meinungen ernst nehmen, mit anderen Meinungen leben können, sich aufrichtig und mitfühlend begegnen. Kreativität führt uns in den eigenen freien Selbstausdruck und öffnet neue Wege jenseits des Bisherigen, um neue Lösungen zu entwickeln, aktuelle und global wie lokal dringliche Herausforderungen innovativ zu meistern. Für ein nachhaltiges Leben.

Die Ausbildung richtet sich an Menschen aus Bildung, Kultur, Kunst, (Entwicklungs-)Politik, Wirtschaft, Ökologie, aus Wissenschaft und Praxis; an Führungskräfte und Mitarbeiter/innen, Freiberufliche und Angestellte, Erwachsene und Jugendliche, NGOs und GOs, Interessierte, die

- in und mit Gruppen arbeiten, ob als Teilnehmende oder Leitende
- Methoden erfahren und entwickeln möchten, wie Beteiligung, Gemeinschaftssinn und Kreativität gelebt werden kann
- individuelle Kompetenzen, freien Selbstausdruck, Achtsamkeit, Mut und Aufrichtigkeit unterstützen möchten
- Erkenntnisse für sich selbst, für die Arbeit in Gruppen, für die Gesellschaften nutzen möchten
- soziale, ökologische, ökonomische und politische Aspekte zusammen betrachten möchten
- innovative Formen und Ansätze des Arbeitens und Zusammenarbeitens, lokal und global, stärken und auf den Weg bringen möchten.

Ziel ist es,

- zu qualifizieren für gleichberechtigte Arbeit in und mit Gruppen und Projekten auf Basis gegenseitiger Wertschätzung, ob als Leitende oder Teilnehmende
- Kompetenzen in Selbstgefühl, Kommunikation/ Kooperation, Gruppen und Gruppendynamik, Methoden, Organisation, vernetztem Denken und Leitung zu verfeinern und zu vertiefen
- ein anderes Bewusstsein des Miteinanders einzuüben und auf den Weg zu bringen
- neue Lösungen für aktuelle Herausforderungen anzuregen und zu entwickeln
- Alternativen zum Bestehenden und konstruktive Veränderung zu unterstützen.

In mehreren Modulen arbeiten wir rund um Beteiligung/ Gemeinschaft/ Kreativität:

Jahr 1: 20 Tage (10 Wochenenden Sa und So); Start Oktober 2020, ca. monatlich.
- Visionsarbeit/ partizipatives Projektmanagement/ soziale Kompetenz
- Gruppe als lebendiger Organismus
- Theater und Performance, kreative Methoden
- Kooperation und Moral in gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Kontexten, Fundraising
- eigene praktische Abschlussarbeit
- zusätzlich Begleitung und Reflektionsaufgaben zwischen den Modulen
    - und 2 fünftägige Module: Wildnisseminar/ Naturerfahrung und Kreativseminar (in 2021).

Jahr 2: isg. 6 Tage (1 Tag am Wochenende), vorauss. ab Dez 2021
Im zweiten Jahr bietet eine 2monatliche Supervisionsgruppe Qualitätssicherung und

Begleitung, um Erfahrungen in Alltag und Beruf zu reflektieren und auszutauschen, weitere eigenverantwortliche Schritte zu stärken, die Arbeit individuell und gemeinsam zu vertiefen und thematische Schwerpunkte (Natur/Ganz- und Nachhaltigkeit; Theater und kreative Medien; Partizipation und Management) zu bearbeiten.

Methoden/ Arbeitsweise:
Inhalt und Form spiegeln sich: Wir arbeiten entlang den Bedürfnissen und Entwicklungen der Einzelnen und der Gruppe auf Basis gegenseitiger Wertschätzung. Jede/r wird gehört, jede Stimme hat Gewicht. Unsere Methoden speisen sich aus Kommunikationspädagogik, Coaching und Supervision, systemischer Analyse, therapeutischer, energetischer und künstlerischer Arbeit (darstellende Kunst, Musik, Schreiben, Theater).

Die Ausbildung gibt unsere umfassende Erfahrung und tiefe Kenntnis aus jahrzehntelanger Arbeit in und mit Gruppen, lokal und international, zielgruppenspezifisch und offen, interkulturell und intrakulturell, mit Jugendlichen und Erwachsenen, in Institutionen/ Arbeit und privat, weiter. Seit 2006 arbeiten wir als erstes Projekt binational stringent mit dieser Ausrichtung und sind Vorreiter in partizipativem Projektmanagement.

Beteiligend und gemeinschaftlich zu arbeiten antwortet auf weltweit zunehmende Komplexität, auf Innovationsbedarf und ressourcenschonenden Umgang, auf das Bedürfnis nach Gehört-werden/ Mitsprache- und Mitgestaltungsrecht und den Bedarf an sozialer und organisatorischer Kompetenz in Gruppen und unserer Gesellschaft.

Rahmendaten der Ausbildung:

Start: **Oktober 2020, Ende September 2020**

erster Termin: **24./ 25.10.2020**

Ort: 37073 Göttingen

Teilnehmer* innen: Für intensive Arbeit ist die Ausbildung auf 12 Teilnehmende beschränkt.

Die Ausbildung wird bei Erfolg mit einem **Zertifikat** abgeschlossen. Sie qualifiziert zu Arbeit in Gruppen sowie Leitungstätigkeiten und fördert kooperativen Umgang.

Konditionen:
Notwendig ist die Bereitschaft, sich auf partizipative Zusammenarbeit einzulassen und gleichberechtigtes Arbeiten auf Basis gegenseitiger Wertschätzung einzuüben sowie die Bereitschaft, an sich selbst zu arbeiten.

Verbindliche Teilnahme ist für den Prozess notwendig.
Ein Vertrag für Jahr 1 wird nach schriftlicher wechselseitiger Bestätigung abgeschlossen. Ein Vorgespräch ist nötig.

Jahresbeitrag (exkl. Wildnis- und Kreativseminar)**:**

- Schüler*innen, Auszubildende, Studierende, Arbeits"lose": **1500 - 2000 Euro**
- Berufstätige: **2000 - 5500 Euro**

jeweils nach Selbsteinschätzung.
Wir möchten Menschen, die über existentiell wenig Mittel verfügen, wirklich rechnen müssen, die Teilnahme ermöglichen. Auch hier ist gemeinschaftliches Denken und Handeln unterstützend.

Auch ein Solifonds oder eine Patenschaft ist denkbar: Ein*e Teilnehmer*in finanziert einer/ einem anderen Teilnehmer*in die Ausbildung mit. Uns ist wichtig, dass eine Teilnahme nicht am Geld scheitert

-Beitrag für je fünftägiges Wildnis-/ Naturerfahrungsseminar und Kreativseminar:
Jeweils zwischen **300 – 800 Euro** (aus Seminarbeitrag 720 – 140 Euro und Unterkunft 160 – 80 Euro/ Umlage, wird entsprechend Teilnehmendenzahl berechnet).

Im **zweiten Jahr (Supervision)** zwischen **450,- und 1200,- Euro** Jahresbeitrag nach Selbsteinschätzung.

Leitung:
Anna Heidrun Schmitt (Vepik e.V.): Kommunikationstrainerin (DGSS), Coach und Supervisorin, 1. Staatsexamen Frz./ Politik Gym LA, Trainerin in Unis, Schulen, Medien, Unternehmen, EZ u.a.. Initiatorin und Leitung partizipativer Projekte in Deutschland und Kamerun seit 2006, Ausbildnerin in partizipativem Projektmanagement, Naturcoach. www.anna-heidrun-schmitt.de

Claudia Gustave Ohler (Theater)**:** Geisteswissenschaftliches Studium, multikulturelle Ausbildung in Tanz und Theater; Arbeit als Schauspielerin und Regisseurin im freien Theater mit Schwerpunkt Performance; arbeitet heute als freie Künstlerin, Schauspielcoach, Schamanin, energetische Therapeutin und Naturcoach. www.claudia-gustave-ohler.de

Zu Vepik: gemeinnütziger Verein, der sich seit 2006 dafür einsetzt, Veränderungsprozesse initiieren und auf den Weg zu bringen, so dass jede/r einen Platz hat, jede/r eine Stimme hat, und wir uns in Verbundenheit und Achtung mit allem Leben erfahren. In drei Projekten fördern wir gleichberechtigtes Arbeiten auf Basis gegenseitiger Wertschätzung: binationales Jugendprojekt, Frauenprojekt in Kamerun, Seminare und Tagungen in Deutschland. Als erstes Projekt verbanden wir Entwicklungszusammenarbeit, Partizipation und sog. Peer-to-peer (also weitere Qualifikation für Nachhaltigkeit) lokal und international miteinander, im Sinne einer good governance von unten: Von Beginn an waren wir der Überzeugung, dass ein hierarchiefreies, gleichberechtigtes Arbeiten auf Basis von Wertschätzung möglich ist, und zwar international wie lokal.

„Unser Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann."
Francis Picabia

Stimmen von Teilnehmenden aus Ausbildungsgruppen der Vorjahre findest Du/ finden Sie unter
http://www.vepik.de/?lang=de&dir=5_Akademie&page=1_Aktuell.html
-Ausschnitte Rückmeldungen

Bei Interesse an Teilnahme erhalten Sie/ erhältst Du gerne ausführliche Informationen zur Ausbildung. Bitte anfordern bei:

Verein für Veränderung, Partizipation, Integration und Kommunikation (Vepik) e.V., www.vepik.de
c/o Anna Heidrun Schmitt Stegemühlenweg 40 37083 Göttingen
Tel: 0551-76419 Mail: schmitt@vepik.de